

Am 02.05.2015 um 10:10 schrieb Florian Mausbach

Lieber Herr Schmidt,

ganz herzlichen Dank für Ihr freundliches Angebot, einen Antrag auf Mittel für eine Grabung auf dem Gelände der Villa Wolf zu stellen. Wir sind allerdings auch Ihrer Meinung dass zu viele Köche den Brei verderben. Wir sind bereits dabei, ein ausgezeichnetes Team von deutschen und polnischen Experten für eine wissenschaftlich fundierte und hochgradig fachkundige Ausgrabung der Villa-Wolf-Keller zusammenzustellen. Selbstverständlich werden wir alle Ergebnisse veröffentlichen, sobald sie vorliegen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf weiteren fachlichen Austausch!

Mit freundlichen Grüßen

Florian Mausbach

PS

Angesichts Ihrer grundsätzlich kritischen Haltung gegenüber der Rekonstruktion der Villa Wolf sende ich Ihnen im Anhang zwei Beiträge aus der Tagung und Publikation „Geschichte der Rekonstruktion – Rekonstruktion der Geschichte“ von Architekturhistoriker Prof. Winfried Nerdinger (Mitglied unseres Villa-Wolf-Beirats, ehem. Leiter des Architekturmuseums der TU München, jetzt Direktor des NS-Dokumentationszentrums München) und der Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann.

Auch sehr lesenswert der Beitrag „Rekonstruktion als denkmalpflegerische Aufgabe“ von Prof. Dr. Michael Petzet, seinerzeit Präsident von ICOMOS International, in dem von mir noch als Präsident des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung herausgegebenen Jahrbuch Bau+Raum 2007/2008, Redaktion Barbara Hoidn und Wilfried Wang: „Rekonstruktion ist grundsätzlich möglich, aber sie bedarf einer gesicherten wissenschaftlichen Basis“.

Beste Grüße

Florian Mausbach

<nerdinger Rekonstruktion.pdf>